かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



Juli/August 2009 年 7/8 月

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

zwei außergewöhnliche Veranstaltungen im Juni werden uns noch lange in Erinnerung bleiben: Der mit wunderbaren Bildern unterlegte Vortrag des Architektur-Kritikers Professor Ulf Meyer über neuere und außergewöhnliche Architektur in Tokyo wurde von den 140 Anwesenden begeistert aufgenommen. Und der so lapidar angekündigte Vortrag von Herrn Professor Oshio über „Goethe und die Japaner“ in der Botschaft entpuppte sich als ein einzigartiges Erlebnis. Es war faszinierend, mit welcher Detailkenntnis ein Japaner über einen deutschen Dichter aufwartete – und am Schluss noch das von Schubert vertonte wohl bekannteste Gedicht Goethes vorsang – einmalig!

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Helfer und die nicht zum Einsatz gekommenen Bereitwilligen an unserem Informations-Stand im Toyota-Autohaus Lichterfelde. Das große Hilfsangebot ermutigt uns bei unserer Arbeit. Nun freuen wir uns auf unser großes Sommerfest und hoffen auf gnädigen Beistand von Petrus. Wir erwarten das japanische Botschafter-Ehepaar und mehrere hundert Gäste. Allen Sponsoren und Helfern danke ich schon einmal von hier aus.

Auch in den Sommerferien bieten wir Veranstaltungen an, wobei insbesondere das schon zur Tradition gewordene und äußerst beliebte Jugendklavierkonzert mit japanischen Pianistinnen und eine Führung durch die Pflanzenwelt Japans im Botanischen Garten zu erwähnen sind. Für Jugendliche werden wir zwei Manga-Workshops organisieren. Und wie wäre es mit einem Ausflug mit dem DJG-Chor nach Buckow?

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünsche ich eine schöne Sommerzeit

Herzlich



Photo: Kaichiro Kitamura, siehe Konzert 31.7.09

Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Kurt Görger
Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr
E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)
Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden
Postbank BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103
Berlin **Bitte nur noch diese Kontonummer verwenden**!

Jugendklavierkonzert der DJG

Es ist bei uns schon fast zur Tradition geworden: im Sommer veranstaltet die DJG ein Konzert mit jungen Pianistinnen aus Japan.

Neben der inzwischen 17jährigen **Nozomi Shinozaki**, die im letzten Jahr schon mit ihren Klavierkünsten begeisterte, nimmt dieses Jahr auch **Tomoko Matsuzaka** (17) teil.

Nozomi Shinozaki



Die zwei Künstlerinnen spielen unter anderem Stücke von Chopin, Beethoven, Liszt und Rachmaninow. Auf das Können der beiden Pianistinnen und ihre eigenen Interpretationen der Stücke dürfen wir sehr gespannt sein. Nozomi hat übrigens inzwischen ein Studium an der Musikhochschule in Freiburg begonnen.

Tomoko Matsusaka



Tomoko Matsuzaka wurde 1992 in Tokyo geboren und besuchte im Alter von vier Jahren die Toho-Musikklasse für Kinder. Zwei Jahre später begann sie bereits mit dem Klavierstudium. 2005 erhielt sie den Förderpreis der Klavierbildungsvereinigung Japans.
Zwei mal nahm sie an der Valsesia Musica teil und kam bis in die Endrunde.

Also, sehr vielversprechende junge Künstlerinnen, wir freuen uns auf ein schönes Konzert und einen gelungenen Sommerabend!

Termin:	Dienstag, 4.8.2009 um 18:30 Uhr
Ort:	Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 6
Anmeldung:	**bitte mit dem Namen aller Teilnehmer** im Büro der DJG bis zum 1.8.2009
Eintritt:	**frei**

Mitglied der DJG Berlin wird Generalkonsul in Osaka



Mit großer Freude und etwas Stolz nahmen wir zur Kenntnis, dass unser Mitglied, **Herr Dr. Alexander Olbrich,** ab Juli 2009 die Leitung des deutschen Generalkonsulats in Osaka übernehmen wird. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über 29 Präfekturen. Herr Dr. Olbrich arbeitete bereits früher an der Deutschen Botschaft in Tokyo und spricht fließend Japanisch.

Herr Dr. Olbrich und seine Frau Gemahlin, Frau Rebekka Magnusdottir, die früher Mitglieder der DJG Bonn waren, haben in den vergangenen Jahren an zahlreichen unserer Aktivitäten teilgenommen und sind deshalb sicher vielen unserer aktiven Mitglieder bekannt. S.E. Herr Botschafter Dr. Shinyo verabschiedete bei einem Abendessen in der Botschaft das Ehepaar Olbrich.

Wir wünschen Herrn Dr. Olbrich einen erfolgreichen Einsatz in der bedeutenden japanischen Region im Interesse der deutsch-japanischen Beziehungen. Dem Ehepaar wünschen wir eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in den kommenden Jahren.

Unsere guten Wünsche begleiten auch den zukünftigen Stellvertreter von Herrn Dr. Olbrich, **Herrn Stefan Biedermann** und seine Frau Gemahlin, die ebenfalls beim Abschiedsessen anwesend waren.

Homestay-Plätze für junge Musiker gesucht

Wie auch im letzten Jahr suchen wir wieder **für jeweils eine Woche** im Zeitraum vom 19.7.-8.8.2009 Homestay-Plätze für junge japanische Musiker, die an den Meisterkursen an der Universität der Künste teilnehmen. Die einzelnen Meisterklassen dauern vom 20. Juli - 24. Juli; 27. Juli - 31. Juli und 3. August - 8. August. Die Orchesterakademie beginnt am 27. Juli und endet mit dem Symphoniekonzert am 3. August.

Noch steht nicht genau fest, wann wieviele Plätze benötigt werden, da die Ausschreibung noch läuft. Sollten Sie bereit sein, in dem genannten Zeitraum einen oder zwei junge Japaner bei sich aufzunehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst mit den für Sie günstigen Daten in unserem Büro. Wir danken noch einmal allen Mitgliedern, die im letzten Jahr junge Künstler bei sich aufgenommen haben. Die Musiker sind den ganzen Tag in der UdK, so dass sich der Betreuungsaufwand in Grenzen hält.

Informationen zu den Kursen und zum das Berlin International Music Festival & Academy finden Sie auch unter www.berlininternationalmusicfestival.com)

Führung durch die japanische Pflanzenwelt im Botanischen Garten durch Gärtnermeister Rolf Marquart

Schon vor zwei Jahren führte Herr Marquart durch die Schönheit und Exotik der japanischen Pflanzenwelt im Botanischen Garten Dahlem. Wer teilgenommen hat, erinnert sich sicher gut an die lebendigen, humorvollen und sehr anschaulichen Erklärungen des Gärtnermeisters. Deshalb haben wir uns entschlossen, diese Führung ein weiteres mal anzubieten.

Sie sind selbstverständlicher Bestandteil unserer Gärten und Parks. Beim Anblick farbenprächtiger Hortensien, flammender Ahorne und zart blühender Magnolien ist nur wenigen bewusst, dass diese und viele weitere Pflanzen erst vor rund 150 Jahren von Japan nach Europa gelangten. Dieser im ostasiatischen Vergleich relativ späte Siegeszug ist begründet durch die Jahrhunderte lange Selbstisolation Japans gegenüber dem Westen. Dennoch erforschten europäische Naturforscher und Botaniker wie Andreas Cleyer, Engelbert Kaempfer, Carl Peter Thunberg und Philipp Franz von Siebold seit dem 17. Jahrhundert die japanische Flora. Sie mussten während ihrer Aufenthalte in Japan überwiegend auf der Ausländern vorbehaltenen künstlichen Insel Dejima leben. Ihre Arbeiten machten Linnés Methode zur Pflanzenbestimmung in Japan bekannt, in der Ausstellung exemplarisch belegt durch das Werk des japanischen Naturforschers Yokusai Linuma (1852-1856).

Mit Philipp Franz von Siebolds Japanaufenthalten ab 1823 und der nach 1854 erzwungenen Öffnung Japans begann, von wenigen früheren Ausnahmen abgesehen, die Phase des intensiven Exports japanischer Pflanzen nach Europa und Amerika. Japanische Pflanzen, oftmals durch Jahrhunderte lange Züchtung an Kulturbedingungen angepasst, erwiesen sich als besonders geeignet für Gärten in den gemäßigten Breiten Europas und Nordamerikas und erweckten schnell das Interesse kommerzieller Züchter und Gartenbaubetriebe. Die Ausstellung stellt ausgewählte Pflanzen und ihre „Karriere“ als Nutzpflanze und/oder Gartenzierde in Europa vor. Beleuchtet werden botanische Merkmale, Ansprüche und Verwendung sowie die Symbolik der Pflanzen in ihrer „alten“ und „neuen“ Heimat. Am Beispiel dreier Gärten und Parks lässt sich auch für Berlin nachvollziehen, welche bedeutende Rolle japanische Pflanzen bis heute in unseren Gärten spielen.

Zeit:	Dienstag, den 18.8.2009 um 17 Uhr, Dauer ca. 90 min
Kosten:	Kombiticket Museum Garten 5 €
Treffpunkt:	Botanischer Garten, vor dem Eingang Königin-Luise-Str.
Anmeldung:	bitte bis zum 14.8. im Büro der DJG

Klangbezirk trifft Kaichiro Kitamura – a cappella cross culture



Das deutsche Vokalensemble **Klangbezirk**, dessen Sänger und Sängerinnen einst alle dem Bundesjugendjazzorchester angehörten, trifft nun im Berliner Café Theater Schalotte am 31. Juli 2009 auf den japanischen Vokal-Perkussionisten **Kaichiro Kitamura** (siehe Titelphoto)**.**

Der aus Tokio stammende Kaichiro Kitamura war bis 2007 Mitglied der erfolgreichen japanischen Acappella-Formation Try-Tone. Als Pionier der Vokalperkussion ist er in Asien über die Grenzen seines Heimatlandes bekannt. In diesem Jahr ist er zu Gast beim internationalen Acappella-Wettbewerb „Total Vokal“ in Graz, bei dem Klangbezirk 2007 den 1. Platz in der Kategorie „Jazz“ belegte.
Dieses außergewöhnliche Vokalensemble, das allein in den letzten drei Jahren gleich fünf internationale Wettbewerbe gewann, gründete sich 2005, nachdem sie alle im Rahmen des BundesJugendJazzOrchesters unter Leitung von Peter Herbolzheimer der Jazz-Nachwuchselite Deutschlands angehörten. Musikalisch haben sie sich dem Jazz und Pop verschrieben. Diese Stilrichtungen interpretieren sie mit vorwiegend eigenen Arrangements auf höchstem Niveau und ergänzen sie virtuos mit Klängen aus der Loop-Station, womit die Grenzen der Vierstimmigkeit auch schon mal aufgehoben werden.

Mit dem jungen deutschen Vokalensemble Klangbezirk verbindet Kaichiro Kitamura eine Freundschaft, die 2007 beim International A Cappella Festival Taiwan begann, wo er Jurymitglied des Wettbewerbs war. Seitdem ist er gemeinsam mit Klangbezirk in Hong Kong, Taiwan und Macao aufgetreten. In diesem Jahr kommt Kaichiro erstmalig nach Deutschland, um die gemeinsame Konzerttätigkeit fortzuführen und sich nun auch dem hiesigen Publikum vorzustellen. Gemeinsam werden sie Auszüge aus den verschiedenen Soloprogrammen vorstellen und die Arrangements von Klangbezirk neu interpretiert. Die Kombination von Talent, Virtuosität und Originalität wird dabei einen spannenden musikalischen Mix hervorbringen, der die jeweiligen kulturellen Eigenheiten aufgreift und verbindet.

Termin: Freitag, den 31. Juli 2009, 20 Uhr
Ort: Café Theater Schalotte, Behaimstrasse 22, 10585 Berlin
Tickets: 15 € an der Abendkasse, bei Registrierung im Büro der DJG bis zum 24.7. für Mitglieder und Freunde der DJG nur 12 €

- Mit Unterstützung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin -

Vorankündigung: Kyogen in Berlin



Nachdem im letzten Jahr Nô und Kabuki in Berlin zu sehen waren, freuen wir uns sehr, Ihnen in diesem Oktober im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen ***Kyogen in Berlin*** präsentieren zu dürfen. Der Kyogen-Meister Chuzaburo Shigeyama zeigt zwei bekannte Stücke und gibt Interessenten im Vorfeld die Möglichkeit, die satirische Theaterform in einem Kyogen-Workshop selbst kennen zu lernen. Da wir mit vielen Teilnehmern rechnen, wollen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich im Vorfeld schon Plätze zu sichern. Also bitte schnell anmelden!

Chuzaburo Shigeyama entstammt einer Familie von Kyogen – Schauspielern, deren Geschichte bis in die Edo-Zeit (1615-1868) zurückreicht. Er wurde am 3. April 1928 in Kyoto geboren und ist heute 80 Jahre alt. Er begann seine Ausbildung als Kyogen-Schauspieler im Alter von vier Jahren und führt die Tradition bereits in der 4. Generation fort.
Chuzaburo Shigeyama wurde mit vielen Preisen in Japan ausgezeichnet und als lebender Nationalschatz (Intangible Cultural Asset) durch die japanische Regierung geehrt. Im Jahre 1984 spielte er für den Papst im Vatikan von Rom, er hat mit seiner Schauspieltruppe China, Australien und die USA bereist.
Herr Shigeyama unterrichtet Studenten in ganz Japan in der Kunst des Kyogen-Spiels.

Termin:	8.10.2009, 19.00 Uhr
Ort:	Museum für Asiatische Kunst Lansstraße 8, 14195 Berlin
Eintritt:	frei (um Spenden wird gebeten)
Anmeldung:	im Büro der DJG, bei Verhinderung bitten wir unbedingt um Stornierung der Platzreservierung.

Neue Praktikantin im Büro der DJG



Mein Name ist Anne Knöfel. Ich studiere seit 2 Jahren an der Universität Leipzig Japanologie.
Ich freue mich, zum 13. Juli das Praktikum bei der DJG Berlin antreten zu dürfen und bin gespannt auf die Menschen und Aufgaben, die mich erwarten.
Ich hoffe auf viele neue schöne Erfahrungen und auf eine Vertiefung meiner bisherigen Kenntnisse.

独日女性サークルにどうぞ　！

先ごろ日本から戻られた Antje Vietze さんが独日の女性の交流を呼びかけてださいました。

今回は 2 度目で、主な話題として「日本の女性は東西ドイツ統一の二ュースをいつ、どこで、どんな形で知ったか？」を予定しています。日本語・ドイツ語で気軽におしゃべりしましょう。

とき　：　7 月 21 日（火）　18 時

ところ:　Café Mola, Wittenbergplatz 3,　 10789 Berlin

BVG　：　U1/2/3 Wittenbergplatz, Bus: M19/29

コンサート　《　ジャズとアカペラの出会い　》

ヴォイス・パーカッショニストとしてジャズ界でも注目されている北村嘉一郎氏がドイツのアカペラ・グループ Klangbezirk と共演します。

声を楽器として使用するユニークな奏法をライブで

お楽しみください。

とき　　：　7 月 31 日（金）　20 時

ところ　：　Café Theater Schalotte,　Behaimstrasse 22,　 10585　Berlin

BVG　　：　U 7 Rchard-Wagner-Platz

チケット:　DJG 事務局に 7 月 24 日までに予約すると 12 ユーロです。

当日券は１５ユーロ。

DJG 事務所　　djg-berlin@t-online.de　　Tel.: 030-3199 1888

大使館にて　　《　ピアノコンサート　》

将来を期待される日本の若いピアニストの演奏を毎夏楽しみにしている方も多いのではないでしょうか。今年はマツザキ・トモコ、シノザキ・ノゾミ、スズキ・マキさんが演奏を聞かせてくださいます。

とき　　：　8 月 4 日（火）、18 時 30 分

ところ　：　日本大使館　、　Hiroshimastr. 6　　10785 Berlin

BVG　　：　Bus:　M29, 200

申込み（必須）　8 月 1 日までに DJG 事務局まで。

ベルリンでのホームステイ

ベルリン音大 UdK にてマスターコース参加の日本の若い音楽家のために
ホストファミリーを探しています。7 月 19 日から 8 月 8 日のうち、
7 月 20 - 24、7 月 27 - 31 日、8 月 3 - 8 日が講座のある日ですが、
この期間にお部屋を提供して下さる方は DJG の事務局にご一報ください。
生はほぼ一日中構内で過ごします。コースについての詳細は
www.berlininternationalmusicfestival.com　でご覧になれます。

植物園ガイド　《　ヨーロッパに渡った日本の植物　》

アジサイ、カエデ、モクレンなどがヨーロッパに知られるようになったのは約 150 年前からです。今では日本の植物はベルリン植物園に根付き、ドイツの風土になじんだ感があります。今回は園芸・造園マイスターの Rolf Marquart 氏が園内をガイドしてくださいます。

とき　：　8 月 18 日（火）、17 時　（19 時 30 分まで）

ところ:　Botanischer Garten, Königin-Luise-Str. 6-8,　14195 Berlin

集合は Königin-Luise-Str.　の正門前。　バス X83 が便利です。

申込み:　8 月 14 日までに DJG 事務局まで。

2009 年の夏祭り

今年も独日夏祭りにてバザー、すしバー、各プログラムの準備と運営にご協力くださった大使館、日本人学校、一般参加のすべての皆様に心から感謝いたします。ご協力ありがとうございました。

JAPANISCHE UND EUROPÄISCHE FLORISTIK

Akzente

梅津　陽二

Blumen mit Vorbestellung

www.akzenteblumen-berlin.de

Kontakt: info@akzenteblumen-berlin.de oder 0173 206 7211

DOUBLE HAPPINESS

STYLE OF JAPAN & CHINA

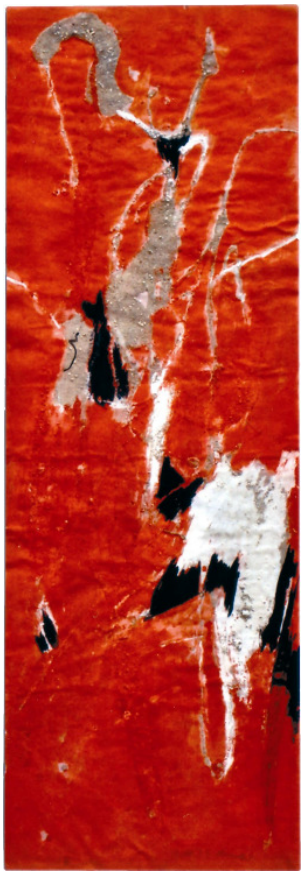
AUGSBURGER STR. 37
10789 BERLIN　　**TEL: 28 09 77 41**
U-BHF. KU-DAMM
MO. - FR.:　12-20:00
SA. :　11　–　18:00

MIZUNO KOBO



AM SAMSTAG, 11. 7. 09 UND
SONNTAG, 12. 7. 09, 14 - 19 UHR
PERLEBERGER STR. 28, 10559 BERLIN
TEL./FAX: (030) 39034586

Japan intuitiv - Gouachen auf Japan-Jalousie von Sigrid Noack.



Die Künstlerin lebt in Guben und Dresden, war 1977-79 Meisterschülerin der Akademie der Künste bei Lea Grundig und Jürgen von Woyski. Ihre künstlerische Arbeit wurde u.a. von der Konrad-Adenauer- und der Käthe-Dorsch-Stiftung mit Anerkennungs- und Förderstipendien gewürdigt.
Arbeiten von Sigrid Noack befinden sich in über 70 Museen und Sammlungen des In- und Auslandes sowie in Privatbesitz. Seit 1997 präsentiert sich das Land Brandenburg mit Arbeiten von Sigrid Noack im „German House“, dem Sitz der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York.

7. Juli bis 23. Oktober
Eröffnung: 7.7.09, 19 Uhr
Mori-Ogai-Gedenkstätte, Lusienstr. 39, 10117 Berlin

Mo-Fr 10-14 Uhr

Veranstaltung der Mori-Ogai-Gedenkstätte

Längst hat die Maneki neko (Winkekatze) ihren Siegeszug um die ganze Welt begonnen. Um die Katze mit der winkenden Pfote ranken sich viele Geschichten und Legenden, es gibt sie in den verschiedensten Formen und Farben, doch egal in welchem Zusammenhang sie steht, die Maneki neko bringt ihrem Besitzer immer Glück.
Im Vortrag *„Maneki neko und andere Katzen-Talismane in Japan“* referiert Katja Esser, Absolventin der HU, über alle Facetten des Glücksbringers.

Termin: Donnerstag, 23. Juli 2009, 18.00 Uhr c.t.
Ort: Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39

Die Töne sind Klang und Schweigen zugleich. Erklingend sind sie von tiefer Stille.

(Basho Mitte 17. Jahrhundert)

Konzert zur Ausstellung „ Keiko Sadakane: Paravento Regale“ am 9. 7. 2009 um 19.00 Uhr im Museum für Asiatische Kunst

Östliche und westliche Musik haben sich im 20. Jahrhundert wechselseitig beeinflusst. Komponisten und Musiker suchten den Dialog und ließen sich aus ihren Traditionen heraus von den jeweils anderen philosophischen und kompositorischen Denkweisen anregen.

Ein moderiertes Konzert wird diesem Dialog nachspüren. So haben sich Komponisten wie John Cage oder Giacinto Scelsi eingehend mit asiatischen Philosophien auseinandergesetzt und dies in ihre Werke einfließen lassen, während im Schaffen von Isang Yun oder Toru Takemitsu eine faszinierende Synthese östlicher Tradition und westlicher Avantgarde gelingt.

Auf dem Programm stehen u.a.:

Toru Takemitsu	Air für Flöte solo
Giacinto Scelsi	Okanagon für Harfe, Kontrabass und Tam-Tam
Isang Yun	Sori für Flöte solo
John Cage	Inlets
	Ryoanji für Kontrabass, Flöte, Schlagzeug, Elektronik

Organisation und Moderation: Annette Spitzlay

Zeit: Donnerstag, den 9. 7. 2009 um 19.00 Uhr
Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 10 Euro (nur Abendkasse)
Einlass: ab 18.30 Uhr
Ort: Museum für Asiatische Kunst, Takustr. 40, 14195 Berlin
Die Räume der Ostasiatischen Kunstsammlung und die Ausstellung „Keiko Sadakane: Paravento Regale“ sind vor den Konzerten und in der Pause geöffnet.

WASSERMUSIK 09 – coba im Haus der Kulturen der Welt



Das Sommer-Open-Air-Festival WASSERMUSIK vom 9.-25.7. feiert in diesem Jahr das Akkordeon in seiner ganzen Bandbreite. Aus Japan kommt coba, der wandlungsfähige Akkordeon-Weltmeister. coba, alias Yasuhiro Kobayashi - Akkordeonist, Komponist, Arrangeur, war jahrelang mit Björk auf Welttournee, ist auch auf ihrer "Homogenic" vertreten, deren Cover vielleicht nicht zufällig die Isländerin im Kimono zeigt. Der Japaner ist ebenso erfolgreich wie vielseitig. Der Absolvent der venezianischen "Scuola di Musica" gewann die World Accordion Competition, schrieb den Soundtrack zum Psychodrama "Kao/Face", lässt seine Kompositionen vom Sinfonieorchester aufführen und gestaltet TV-Musiken.

Er jongliert virtuos mit den Stilen: coba hat auf mehr als 1 Million verkaufter CDs einen einzigartigen Pop-Accordion-Style entwickelt.

Zeit: Sa 11.07.2009, 19 h
Eintritt: Tageskarte (2 Konzerte + Film) 10 € / 8 €, "Two for One" 15 €
Ort: Haus der Kulturen der Welt, Berlin, J.-Forster-Dulles Allee

Hinweis auf eine Veranstaltung der DJG Trier

Unsere Vorstands-Kollegen von der DJG Trier baten schon jetzt um Hinweis auf eine am 18./19. September 2009 stattfindende Großveranstaltung der City-Initiative Trier in Zusammenarbeit mit der DJG Trier unter dem Motto **„Konstantin lädt ein – Nagaoka“.** Bei diesem Fest rund um die japanische Partnerstadt werden unterschiedlichste kulturelle Aktivitäten wie Ausstellungen und Workshops angeboten. Unbestrittenes Highlight dieser Tage wird ein großes japanisches Feuerwerk sein. Bei Interesse bitte vormerken – im September-Kawaraban erfolgt eine ausführlichere Information.

DJG-Chor Sommerkonzert-Ausflug nach Buckow

独日協会合唱団　ブコウ　へ　コンサート日帰り旅行



Am 29.08.2009 (Sa.) - 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

8 月 29 日 (土曜)　10 時 から 22 時 まで

Haben Sie Lust, mit uns einen Tagesausflug in die Märkische Schweiz nach Buckow zu machen?
Dies ist eine gute Gelegenheit, ein Konzert vom Deutsch-Japanischen Chor zu hören und uns näher kennenzulernen. Wir möchten mit Ihnen zusammen den Tag genießen, das Brechthaus besuchen, eine Schifffahrt machen und noch vieles mehr.

コーラスと御一緒に日帰り旅行をお楽しみください。日本語でもご案内いたします。ご家族の皆様やお友達と御一緒にお気軽にご参加ください

Kosten: 19,00 € (Busfahrt, Brechthaus-Besuch, Schifffahrt),
Mittagessen 15,50 €(3-Gänge-Menü inkl. ein Getränk)

Treffpunkt: **um 10:00 Uhr Zoologischer Garten vor dem Löwentor**

集合場所: 10 時 Zoologischer Garten Löwentor

Anmeldung: ***bitte nur vom 16.07.2009 – bis 10.08.2009***

Mizonobe-Schulze 溝延 (Tel. 32702813 / 01723584502/ te.m@gmx.net)

申し込み：Mizonobe-Schulze 溝延　**7 月 16 日 より - 8 月 10 日まで**

10:00 Uhr	**Treffpunkt**: **Löwentor, Zoologischer Garten, Bus „Zugvogel“** (Dauer der Busfahrt ca. 1 ½ Stunden)
12:00 Uhr	Brechthaus (ca. 1-stündige Führung)
13:00 Uhr	Gemeinsames Wandern durch die Natur bis zum Restaurant „Fischerkehre“ (Dauer ca. 1 Stunde)
14:00 Uhr	Mittagessen im „Restaurant Fischerkehre“ (die Gerichte werden ein paar Tage vorher bekannt gegeben)
16:00 Uhr	Schifffahrt (ca. 30 Min.) von der Fischerkehre zum Strandbad
16:30 Uhr	bis 19:00 Uhr Freizeit (Keramikausstellung, Wandern, Kaffeetrinken, Schwimmen, Einkaufen (bitte etwas Leckeres zu essen und zu trinken für die Rückfahrt kaufen!)
19:00 Uhr	**Sommerkonzert des DJG Berlin Chores in der evang. Stadtkirche Buckow** (ca. 60 Minuten)

20:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Berlin
22:00 Uhr Ankunft Zoologischer Garten

Shibata, Sho
Und unsere Tage waren es doch

Roman
Aus dem Japanischen von Peter Silesius
2009 • ISBN 978-3-89129-993-7 • 147 S., kt. • EUR 14,
http://www.iudicium.de/katalog/993-7.htm

Der 1964 mit dem Akutagawa-Preis ausgezeichnete Roman, ein Longtime-Bestseller mit zahlreichen Auflagen, gleichzeitig eine Art Manifest für Generationen junger Japaner, erzählt auf exemplarische Weise die Geschichte einer Jugend – die immer und überall gültige Geschichte von Suche und Finden, von Sex, Liebe und ihrem gesellschaftlich domestizierten Äquivalent, der arrangierten Ehe, von Niederlagen und endgültigen Verlusten (und einem vielleicht möglichen Neubeginn) – und erlaubt dem Leser einen Blick auf ein unbekanntes Land, ein Japan – von Kirschblüten ebenso weit entfernt wie von westlichem Fastfood und Coca Cola –, das wir nicht kennen. (Klappentext)

Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum (Hg.)
Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung 32 / 2008
Themenschwerpunkt: Bioethik in Ostasien
2008 • ISBN 978-3-89129-584-7 • ISSN 0170-0006 • 318 S., kt. · EUR 50,
http://www.iudicium.de/katalog/584-7.htm

Japanese Identities
Architektur zwischen Ästhetik und Natur
Die sehr persönlichen Texte und Fotografien des japanischen Architekten Yuichiro Edagawa machen das Buch zu einer Liebeserklärung an Japan. Ob als Reiseführer, als Einführung in die japanische Kultur und Geschichte oder als architektonisches Bilderbuch – ein vielfältiges und inspirierendes Lesevergnügen!
Hrsg.: JOVIS Verlag GmbH, 176 Seiten mit farbigen Abbildungen, 20 x 25 cm,

Frauenkreis der DJG Berlin

Zu unserem zweiten Frauenkreis in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein: Diesmal soll die Kommunikationssprache Japanisch sein, auch wer nicht perfekt ist, kann gerne daran teilnehmen. Wir wollen gerne erfahren:*„Wie und wo haben japanische Frauen die deutsche Einheit erlebt?“*

Zeit:	Dienstag, den 21.07., 18:00 Uhr
Ort:	Cafe „Mola“, Wittenbergplatz 3, 10789 Berlin
Anmeldung:	bitte bis zum 20.07. im Büro der DJG

Tokyo Geidai Symphonieorchester (Japan)

Im Rahmen des Festivals young euro classics tritt das japanische Jugendorchester zweimal im Konzerthaus am Gendarmenmarkt auf:
Solo für Maultrommel, Guzheng, Panflöte und weiteren Instrumenten
Cantus Domus und Ensemberlino, Chöre (Deutschland)
Ken Takaseki, Dirigent
Shoko Iwashita, Sopran, Eiko Koizumi, Alt,
Michael Zabanoff, Tenor,Alban Lenzen, Bassbariton

Ludwig van Beethoven – Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125 (1824)

Termin: Freitag, den 07.08.2009 um 20 Uhr

Zweites Konzert des Tokyo Geidai Symphonieorchester (Japan)
Ken Takaseki, Dirigent, Kazuo Irie, Klavier

Paul Hindemith – Symphonische Metamorphosen

Yukiyo Takahashi – Sandra – To the Ocean Glittering in the Sunlight

Toshio Hosokawa – Silent Sea fur Klavier, Streichorchester mit Schlagwerk

Sergej Prokofjew – Symphonie Nr. 5 B-Dur o

Termin: Samstag, den 08.08.2009 um 20 Uhr
Karten: 15 € auf allen Plätzen
Ticket-Hotline: 01805-568100 oder unter www.young-euro-classic.de

Geoplan-Kleingruppenreise mit exklusiven Höhepunkten auf Kyushu, in Tokyo und Kyoto

Unser neues Fördermitglied Geoplan bietet für den Oktober eine Reise mit dem Schwerpunkt Kyushu an.
Ihr Reiseleiterteam dieser Premium-Reise: Der Japan-Produktmanager von Geoplan mit Erfahrung aus 12 Japanreisen als deutschsprachiger Begleiter sowie der japanisch-stämmige Reiseleiter mit exzellentem Englisch und versiertem kulturhistorischem Fachwissen nicht nur über Kyushu und Kyoto - ein intimer Kenner des japanischen Buddhismus. Heute offizieller Repräsentant der Präfektur in Nordamerika, wurde er in der Präfektur Kumamoto (Schwerpunkt der Reise) geboren und hat bereits unzählige Gruppen von Universitätsprofessoren und Journalisten durch seine Heimat begleitet. Durch seine Kontakte erleben Sie auf Kyushu ein einmaliges Kulturprogramm, immer im exklusiven privaten Rahmen: Bunraku-Puppentheater in Seiwa, regionale Tänze und Musik als Untermalung der Dinners, Teezeremonie im Jahrhunderte alten Teehaus des Lokalfürsten etc.
Termin: 08.10.2009-18.10.2009
Reisepreis: ab 3.650 € (Teilnehmerpreis pro Person im Doppelzimmer)
Weitere Informationen: http://www.geoplan-reisen.de/

oder bei Herrn Gerald Bimann ,Tel. 030 79742282, E-Mail: gerald@geoplan.net

Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmersdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN

CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de

HOTEI JAPAN REISEN
www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

antike japanische kommoden
&
kimono
laden-galerie tansu 030/22196804
dunckerstr.7 0160/92229460
10437 berlin
do&fr 16.00-20.00 www.kinoka.de
sa 11.00-18.00 tansu@versanet.de

AIKIDO
Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org

KNITIDO®
Zehensocken
Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlfühl-Zehensocken
von KNITIDO®.
In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.
www.knitido.de

mieko fisch
DJ Kommunikation
暮らしの Support
& business support
Bergstraße 92, D-12169 Berlin
Tel.: 030 6298 9168
mieko.fisch@dj-komm.com
www.dj-komm.com

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA
© [Jose] / [Fotolia.de]
ZEN TOURS
ZENTOURS
Schwäbische Straße 3
10781 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de

An dieser Stelle veröffentlichen wir ausgewählte Berichte aus den Politikbereichen „Arbeit“ und „Gesundheit“ der Deutschen Botschaft in Tokio. Dem Verfasser, Herrn Dr. Martin Pohl von der Deutschen Botschaft in Tokio, danken wir für seine Unterstützung.



Ältere Bevölkerung

Nach Angaben der Regierung lag die Bevölkerung über 65 Jahre am 1. Oktober 2008 bei 28,22 Mio. (+2,7%) und erreichte damit den bisher höchsten Stand. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 22,1% (+0,6%). Die über 75-jährigen zählte 13,22 Mio. und hatten einen Anteil von 10,4% an der Bevölkerung. Der Anteil überschritt erstmals die 10%-Marke. Laut Einschätzungen der Regierung wird im Zuge des Bevölkerungsschwunds 2055 jeder 2,5te älter als 65 und jeder vierte älter als 75 Jahre sein.

Gleichstellung von Mann und Frau

Laut einer Web-Umfrage vom Cabinet Office sprechen sich 36,6% der befragten Frauen im Alter von 20 bis 29 Jahren für die traditionelle Rollenverteilung zwischen Mann und Frau aus, während dieser Wert bei älteren Frauen im Alter von 40-49 und 50-59 Jahren jeweils nur 30,7% und 31,6% beträgt. Bei den gleichaltrigen Männern ist das Pro und Kontra zu diesem Rollenbild 38% zu 38,1%. Angesichts der allgemeinen Zunahme der Zeit-/Leiharbeiterstellen würden sich junge Frauen bezüglich ihrer beruflichen Zukunft immer unsicherer fühlen, meint das Cabinet Office.

Geburtenrate

Laut dem Sozialministerium stieg die Geburtenrate 2008 auf 1,37 und damit im dritten Jahr in Folge, nachdem sie 2005 mit 1,26 den Tiefstand erreicht hatte. Die Anzahl der Lebendgeborenen nahm mit 1,09 Mio. erstmals seit zwei Jahren um ca. 1.300 zu. Ein Grund dafür ist offensichtlich die Konjunkturerholung im genannten Zeitraum. Von einer Entwarnung vor dem Geburtenrückgang und Bevölkerungsschwund kann jedoch keine Rede sein. Die Entbindung bei den Müttern im Alter zwischen 20 und 34 Jahren ging zurück, während die Mütter im Alter von 35 bis 39 Jahren mehr Kinder auf die Welt brachten. Das durchschnittliche Erst-Eheschließungsalter betrug bei Männern 30,2 Jahre und bei Frauen 28,5 Jahre. 2008 gab es 726.113 Eheschließungen (+6.300) und 251.147 Scheidungen (-3.700).

Sozialhilfe

Die Anzahl der Privathaushalte, die Sozialhilfe empfingen, lag im März 2009 bei 1,19 Mio. (+14.000 gegenüber dem Vorjahrswert) und erreichte den bisher höchsten Stand. Im Haushaltsjahr 2008 erhielten monatsdurchschnittlich 1,14 Mio. Haushalte (2007: 1,1 Mio.) Sozialhilfe. Nach Angaben des Sozialministeriums steigt die Empfängerzahl wegen Arbeitslosigkeit und Ehescheidungen tendenziell im März an. Das das Ministerium geht davon aus, dass die Zahl der Sozialhilfeempfänger weiter zunimmt, solange sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht entspannt.

Folge 51: Kanji 138-141

Die bisher eingeführten Kanji: 一 二 三 人 四 日 月 明 五 年 六 七 円 八 九 曜 火 水 木 金 土 十 百 川 災 本 大 小 山 田 王 玉 国 口 出 入 中 言 語 鳥 集 今 千 上 下 寺 時 力 男 女 子 好 字 学 安 高 万 白 牛 物 生 先 刀 分 切 夕 名 外 内 肉 文 羊 洋 前 母 毎 海 父 交 校 地 池 他 林 森 東 竹 筆 書 門 問 間 目 見 自 市 者 都 京 漢 夫 婦 西 北 南 方 手 足 工 左 右 立 親 新 古 耳 聞 豚 家 宿 宅 部 至 室 屋 犬 虫 独 猫 風 凧 雨 雪 電 車 気 汽.

138 重 *JÛ, omo(i)* – schwer; *-e* – -fach

Merksatz: Der **Wagen** 車 bekommt außen ein **Paar Extraräder** 二 (eins noch schief, weil noch nicht fest montiert), denn die Ladung ist **schwer**.
Komposita: 重力 *jûryoku* Schwerkraft, Gravitation; 重大 *jûdai* wichtig, bedeutend, schwer; 一重 *hitoe* einfach; ungefüttert; 二重 *nijû, futae* zweifach, doppelt.

139 動 *DÔ, ugo(ku)* – sich bewegen; *ugo(kasu)* – bewegen

Merksatz: **Schwer** 重 **kraft** 力 überwinden: **(sich) bewegen**.

Komposita: 動物 *dôbutsu* Tier; 自動車 *jidôsha* Auto(mobil); 動力 *dôryoku* (elektrische/Motor-)Kraft.

140 働 *DÔ, hatara(ku)* – arbeiten; *hatara(ki)* – Arbeit; Funktion

Merksatz: **Menschen** 亻, die **sich bewegen** 動: **arbeiten**.

Komposita: 働き口 *hatarakiguchi* Arbeitsplatz, Stelle; 働き者 *hatarakimono* harter Arbeiter.

Anmerkung: Das Zeichen 働 ist ein weiteres Beispiel für ein in Japan geschaffenes Kanji, auch wenn die On-Lesung das Gegenteil vermuten lässt.

141 労 *RÔ* – Mühe, Anstrengung, Arbeit

Merksatz: **Funken** □ auf **Amboss** 冖 , erzeugt mit **Kraft** 力: **Mühe**, **Arbeit**.

Komposita: 労働 *rôdô* Arbeit; 労働者 *rôdôsha* Arbeiter; 労働時間 *rôdô jikan* Arbeitszeit; 重労働 *jûrôdô* Schwerarbeit).

Wolfgang Hadamitzky

Unsere Sponsoren

Wir danken folgenden Sponsoren und Einzelpersonen für die Bereitstellung von Gewinnen für unsere Tombola sowie für weitere Spenden zum Sommerfest 2009:

Adlon Berlin
Alexander-Verlag
be.bra Verlag
Berlin PLAZA Hotel
Botschaft von Japan
Deutsche Bank
DIC Berlin GmbH
DOM Publishers
Frieling-Verlag Berlin
Geoplan Touristik GmbH
Grand Hyatt Berlin
Grün Berlin
Haus der Kulturen der Welt
Hilton Berlin
Holiday Inn Mitte
Hotel Sylter Hof Berlin
InterContinental Berlin
IUDICIUM Verlag
Reederei Riedel
Renaissance Theater
SORAT Hotels
Stainless Frau Daniela Pelzer
Windrose Touristik GmbH
Familie Bachnika
Anne Berger
Familie Cießow
Familie Dr. Haasch
Erwin Grunwaldt
Linde Kirchgatterer
Dr. Eberhard. Kleeberg
Ilona Nickel
Dr. Verena Materna
Christel Mohr
Katrin-Susanne Schmidt

Sa	04.07.09	15.00	Großes Sommerfest der DJG	Clubhaus FU
Di	21.07.09	18.00	Frauenkreis zum Thema „Wie und wo haben japanische Frauen die deutsche Einheit erlebt“, Erfahrungsberichte	Cafe Mola
Fr	31.07.09	20.00	„Klangbezirk trifft Kaichiro Kitamura“ Deutsch-Japanisches Vokalkonzert	Cafe-Theater Schalottte
Di	04.08.09	18.30	Jugendklavierkonzert mit zwei japanischen Pianistinnen	Botschaft
Di	18.08.09	17.00	Führung „Die Pflanzenwelt Japans im Botanischen Garten“ durch Gärtnermeister Rolf Marquart	Botanischer Garten
Di	29.09.09	18.30	„Japanische Literatur und Musik“, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem be.bra Verlage und dem Musikensemble Otone	Botschaft
Do	08.10.09	19.00	Kyogen-Vorstellung und Workshop mit Chuzaburo Shigeyama und Gruppe im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen	MAK
Do	15.10.09	20.00	Aufführung des Lasenkan- Theaters mit „Das nackte Auge, Teil I“ von Tawada Yoko	Cafe-Theater Schalotte

Ältester Mann der Welt verstorben

Im Alter von 113 Jahren starb am 18. Juni Tomoji Tanabe in der japanischen Stadt Miyakonojo auf der südlichen Hauptinsel Kyushu an Herzversagen. Er wurde seit 2007 im "Guinness-Buch der Rekorde" als ältester Mann der Welt geführt. Sein Geburtsdatum war der 18. September 1895.

Bei seinem letzten Geburtstag hatte Tomoji Tanabe als Geheimnis seines langen Lebens Verzicht auf Alkohol und Zigaretten genannt. Tanabe lebte zuletzt bei einem seiner Söhne und seiner Schwiegertochter. Der Vater von acht Kindern stand jeden Tag um 5.30 Uhr auf, las vor dem Frühstück Zeitung und trank am Nachmittag ein Glas Milch. Er legte Wert darauf, jeden Tag drei Mahlzeiten in Ruhe zu sich zu nehmen.

In Japan leben die Menschen mit im Schnitt 85 Jahren weltweit am längsten. Als Grund für die besonders hohe Lebenserwartung gilt die gesunde traditionelle Küche. Jüngsten Erhebungen zufolge sind in Japan mehr als 36.000 Menschen über 100 Jahre alt, davon 86 Prozent Frauen.

Wir danken allen Sponsoren, Mitwirkenden und Helfern des Sommerfestes der DJG ganz herzlich!

Erblühte Blumen
Überall am Wege stehen
Fülle der Farben
Haiku von Renate Huldschinsky